

Deutsch-Polnische Jugendbegegnung: Gemeinsam Ferien verbringen



40 polnische und deutsche Jugendliche hatten Spaß in der HolstenTherme.

Foto: rm

Kaltenkirchen (rm) – „Wenn es ihn nicht gegeben hätte, gäbe es die deutsch-polnische Jugendbegegnung nicht“, erklärte Christian Rüter von der DLRG Kaltenkirchen. Gemeint hat er Roman Bykowski aus Polen, der sich schon von Beginn an für die Begegnung Kaltenkirchener Jugendlicher mit Altersgenossen aus Kaltenkirchens Partnerstadt Kalisz Pomorski einsetzt.

Einen Tag nach Ankunft der Polen feierte Bykowski seinen 75-jährigen Geburtstag und war trotzdem mit dabei, um den Austausch zwischen den Jugendlichen zu unterstützen. Zu seinem Ehrentag gratulierten ihm Kaltenkirchens Bürgervorsteherin Elke Adomeit und der stellvertretende Bürgermeister Karl-Heinz Richter im Rahmen einer offiziellen Ehrung.

Badespaß in der Holstentheme

Schon zum 17. Mal kamen 20 polnische Jugendliche für acht

Tage nach Kaltenkirchen. Anschließend besuchten 20 Kaltenkirchener Jugendliche die polnische Partnerstadt Kalisz Pomorski. Gemeinsam erlebten sie zahlreiche Aktivitäten. Unter anderem besuchten sie das Erlebnisbad HolstenTherme, das wichtiger Sponsor der Jugendbegegnung ist. Die Stunden in der Therme nutzten die Jugendlichen, um Badespaß zu erleben und ausgiebig zu rutschen.

Keine leichte Aufgabe war es, die 40 aufgeregten Jugendlichen vor dem neuen Anbau der Holstentheme zu einem Gruppenfoto anzuordnen.

Während der Koordinierungsmaßnahmen hatte der Leiter des Badebetriebs der Holstentheme, Thomas Stegemann, die Möglichkeit, ein paar Worte zu der Erweiterung zu sagen: „Unser Kinderbereich für die Drei- bis Achtjährigen wird vergrößert. Darüber hinaus bauen wir ein Sole-Außenbecken mit hochprozentiger Sole,

in der man nahezu schwerelos schweben und relaxen kann“, so Stegemann. „Die Jugendbegegnung im nächsten Jahr wird dann das Ergebnis begutachten können, nachdem wir im September 2008 damit fertig sein werden.“

Den Tanzstil „Jump Style“ gelernt

Der geplante Tag an der Ostsee fand aufgrund Regenwahrscheinlichkeit nicht statt. „Doch haben wir schnell ein Alternativprogramm in der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule organisieren können, das den Jugendlichen sichtlich Spaß machte“, so Organisator Rüter.

So konnten sich Polen und Deutsche in sportlichen Wettkämpfen messen und spontan sogar noch den neuen Mode-Tanzstil „Jump Style“ lernen. „Jump Style scheint in Polen noch nicht so bekannt zu sein. Nun können die neuen Jump Style Profis den Trend nach Polen bringen“, freute sich Rüter.